

# Arbeitsmarktentwicklung in Hessen und Förderung sozialbenachteiligter Zielgruppen

Vortrag von Miriam Hedtmann,  
Dipl. Politologin



*aktiv für Hessen*

- Vorgestellte Daten stammen aus dem **Arbeitsmarkt-Report Hessen, Ausgabe 2. Quartal 2023 – Ein datengestützter Blick auf die Arbeitsmarktentwicklung bei Frauen und Männern in Hessen**
- Im Auftrag der LAG Arbeit in Hessen erstellt, durch *Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik (ISG Köln)*, [www.isg-institut.de](http://www.isg-institut.de)
- Autoren: *Stefan Feldens* und *Dr. Philipp Fuchs*
- Abrufbar auf [www.lag-arbeit-hessen.de](http://www.lag-arbeit-hessen.de)
- Entwicklungen stellen dabei **kein Hessen-Spezifikum** dar, sondern sind **bundesweit** zu beobachten



- Die Zahl der Arbeitslosen im SGB II (Bürgergeld) ist seit 2019 stark angestiegen.
- Der Anstieg findet ausschließlich im SGB II statt, die Zahl der Arbeitslosen im SGB III ist erfreulicherweise wieder auf dem Niveau von vor Corona.
- Betroffen sind Menschen die lange arbeitslos sind, Aufstocker\*innen, Menschen die in Deutschland noch nicht gearbeitet haben, Menschen mit psychischen und gesundheitlichen Problemen, etc.

## Arbeitslose nach Geschlecht in Hessen, März 2015 bis 2023

|                                   | Mrz 15         | Mrz 19         | Mrz 20         | Mrz 21         | Mrz 22         | Mrz 23         | Mrz 23 /<br>Mrz 15 | Mrz 23 /<br>Mrz 19 |
|-----------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------------|--------------------|
| <b>Arbeitslose insgesamt</b>      | <b>184.270</b> | <b>151.679</b> | <b>153.627</b> | <b>191.224</b> | <b>158.754</b> | <b>178.081</b> | <b>-3,4%</b>       | <b>+17,4%</b>      |
| <b>Frauen</b>                     | <b>84.253</b>  | <b>67.032</b>  | <b>67.066</b>  | <b>84.619</b>  | <b>71.221</b>  | <b>83.033</b>  | <b>-1,4%</b>       | <b>+23,9%</b>      |
| SGB II                            | 58.178         | 44.682         | 43.115         | 51.011         | 48.720         | 60.891         | +4,7%              | +36,3%             |
| SGB III                           | 26.075         | 22.350         | 23.951         | 33.608         | 22.501         | 22.142         | -15,1%             | -0,9%              |
| unter 25-Jährige                  | 6.958          | 5.620          | 5.471          | 6.824          | 5.267          | 6.789          | -2,4%              | +20,8%             |
| mindestens 55-Jährige             | -              | 12.719         | 13.385         | 17.020         | 14.930         | 16.718         | -                  | +31,4%             |
| ohne deutsche Staatsangehörigkeit | 26.750         | 26.135         | 27.133         | 34.727         | 30.780         | 42.855         | +60,2%             | +64,0%             |
| ohne abgeschlossene Berufsausb.   | 46.794         | 40.126         | 39.777         | 50.552         | 45.054         | 54.375         | +16,2%             | +35,5%             |
| alleinerziehend                   | 14.287         | 10.602         | 10.269         | 12.125         | 11.134         | 13.700         | -4,1%              | +29,2%             |
| langzeitarbeitslos                | 32.862         | 23.343         | 21.343         | 30.095         | 28.471         | 26.928         | -18,1%             | +15,4%             |
| <b>Männer</b>                     | <b>100.017</b> | <b>84.647</b>  | <b>86.561</b>  | <b>106.605</b> | <b>87.533</b>  | <b>95.048</b>  | <b>-5,0%</b>       | <b>+12,3%</b>      |
| SGB II                            | 63.927         | 51.831         | 49.835         | 58.483         | 54.297         | 61.344         | -4,0%              | +18,4%             |
| SGB III                           | 36.090         | 32.816         | 36.726         | 48.122         | 33.236         | 33.704         | -6,6%              | +2,7%              |
| unter 25-Jährige                  | 10.152         | 9.434          | 9.536          | 11.523         | 8.670          | 10.225         | +0,7%              | +8,4%              |
| mindestens 55-Jährige             | -              | 16.707         | 17.835         | 22.232         | 20.169         | 20.846         | -                  | +24,8%             |
| ohne deutsche Staatsangehörigkeit | 27.893         | 31.474         | 32.178         | 40.184         | 32.924         | 40.521         | +45,3%             | +28,7%             |
| ohne abgeschlossene Berufsausb.   | 50.968         | 48.649         | 49.022         | 61.478         | 51.974         | 58.478         | +14,7%             | +20,2%             |
| alleinerziehend                   | 1.379          | 960            | 936            | 1.079          | 941            | 1.004          | -27,2%             | +4,6%              |
| langzeitarbeitslos                | 34.342         | 25.145         | 24.150         | 36.031         | 32.893         | 31.578         | -8,0%              | +25,6%             |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Frauen und Männer – Ausgabe für Hessen; jeweils Berichtsmontat März.

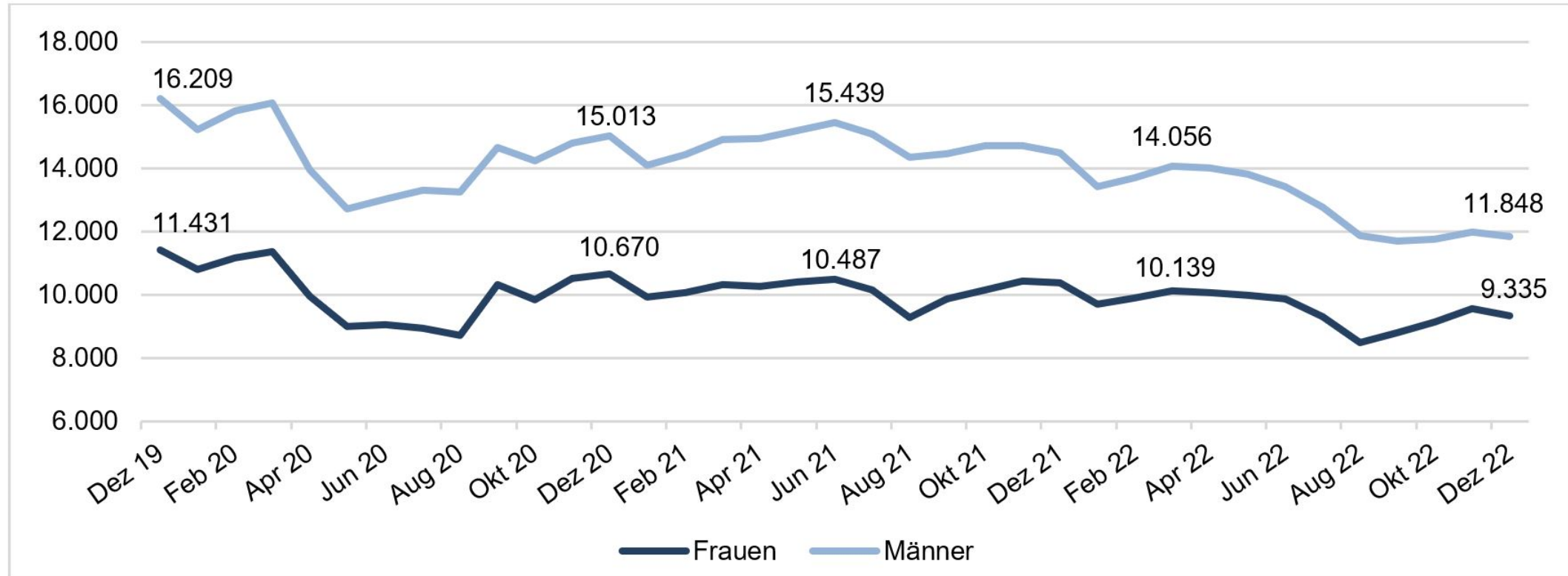
# Wie gut sind Menschen, die Bürgergeld beziehen, qualifiziert?

- Menschen die Bürgergeld beziehen sind immer schlechter qualifiziert.
- Etwa vier von zehn erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im SGB II haben **keinen Schulabschluss** (42,2 %).
- rund drei Viertel verfügen **nicht über eine abgeschlossene (oder anerkannte) Berufsausbildung** (76,3 %)
  - **Frauen: 77,3 %; Männer: 72,1%**
- Hinzu kommen vermehrt Sprachdefizite durch die größer werdende Relevanz von Ausländer\*innen mit jüngerer Zuwanderungsgeschichte innerhalb des Arbeitslosenbestands.

**Ist mit dem Anstieg der Arbeitslosigkeit im SGB II auch die Zahl der Menschen gestiegen, die in Bildungs- und Qualifikationsmaßnahmen gefördert werden?**



## Entwicklung monatlicher Bestände arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen im SGB-II-Rechtskreis nach Geschlecht in Hessen, Dezember 2019 bis 2022



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Frauen und Männer – Ausgabe für Hessen; jeweils Berichtsmonat März.



- 2019 gab es in Hessen **99243** Arbeitslose im SGB II. 2023 gibt es **117517** Arbeitslose im SGB II(gleitende Jahresdurchschnitte).
- Insgesamt belief sich der Bestand an Menschen die im SGB II in Qualifikationsmaßnahmen gefördert wurden im Dezember 2019 auf etwa **27.600**.
- Drei Jahre spätere betrug die Zahl nur noch knapp **22.000 Personen**.

## Fazit

**Wir haben einen extrem aufnahmefähigen Arbeitsmarkt. Wir haben viele schlecht qualifizierte arbeitslose Menschen, darunter ist die Zahl der Frauen in den letzten Jahren deutlich gestiegen.**

- Wir, die Sozialen Bildungsträger – die all das bieten – Grundbildung, Alphabetisierungskurse, berufsbezogene Sprachförderung, Begleitung von psychisch beeinträchtigten in den Arbeitsmarkt, Begleitung zum Schulabschluss, geförderte Ausbildung usw.
- Wir kriegen für unsere erfolgreichen Bildungsangebote **nicht genug Teilnehmende** weil die Jobcenter, die die Teilnehmenden finanzieren, immer weniger Menschen in Qualifikationsmaßnahmen vermitteln.

- **Zukunft – Haushaltspläne Bund**
- **Das ist bereits eine sehr schlechte Entwicklung** in der Sozialpolitik und diese Entwicklung hat auch mit Corona zu tun und mit den vielen Ukrainischen Flüchtlingen, die die JC zu bewältigen hatten.
- Auf diese Situation setzt die aktuelle Bundesregierung jetzt noch eins drauf und senkt die Eingliederungsmittel um 500 Millionen EUR.
- Und jetzt erhalten die sozialen Bildungsträger in Hessen Signale von ihren JC, **dass die JC darüber nachdenken die Qualifikationsmaßnahmen zu schließen**, weil der Eingliederungstitel um 500 Millionen gekürzt wird.